

Außer den eigentlichen literarischen Werken sammelt die Nationalbibliothek in Florenz auch Drücke aller Art von geringerem Wert, wie Kataloge, Zirkulare, Prospekte, Flugblätter, Nachrufe, Programme usw. Dazu gehören auch Landkarten und Photographien. Ihre Statistik ergibt folgendes Bild:

	1936	1937
Landkarten und Pläne . . . . .	116	559
Photographien . . . . .	838	641
Zirkulare, Flugblätter . . . . .	9973	23712
Drucke literarischer und wissenschaftlicher Art . . . . .	6623	?
Drucke der Verwaltungen . . . . .	3409	2871
Fahrpläne und Reklamen . . . . .	1025	743
Kalender . . . . .	199	170
Stundenpläne . . . . .	225	291
Verlegerkataloge . . . . .	312	582

Im ganzen wurden im Jahre 1937 an derartigen kurzlebigen Veröffentlichungen 54 217 gezählt, gegen 39 351 im Jahre 1936.

### Ungarn.

Die nachstehenden Angaben über die literarische Produktion Ungarns sind der „Ungarischen statistischen Zeitschrift“ entnommen, die vom Statistischen Hauptamt des Königreichs Ungarn herausgegeben wird.

Von 1936 bis 1937 ist die literarische Produktion Ungarns etwas zurückgegangen. Auf achtzehn Klassen sind acht in Zunahme, zehn in Abnahme. Unter letzteren befindet sich Klasse 15 (Schöne Literatur),

die im übrigen die stärkste bleibt. Klasse 4 (Soziale Wissenschaften, Recht, Verwaltung), die an zweiter Stelle steht, erfährt dagegen einen bemerkenswerten Zuwachs. Die Übersetzungen verteilen sich auf die einzelnen Klassen des Jahres. Eine besonders große Zahl weist Klasse 15 (Schöne Literatur) auf, in welcher im Jahre 1936 deren 432 und im Jahre 1937 deren 393 gezählt wurden, was 40,2% und 39,3% der Gesamtsummen dieser Klasse entspricht. Der Index translationum bucht 452 Übersetzungen ins Ungarische für 1937, gegen 475 für 1936 (selbstverständlich Gesamtzahl für alle Klassen). Ebenso sind die Neuauflagen mitgezählt, die 184 für 1936 und 268 für 1937 ausmachen.

### Geographische Einteilung

	1936	1937
Budapest . . . . .	2714 (80,1%)	2608 (78,4%)
Provinz . . . . .	599 (17,6%)	633 (19%)
Ausland . . . . .	79 (2,3%)	87 (2,6%)
Insgesamt: 3392 (100%)		3328 (100%)

Die Zentralisierung zugunsten Budapests ist nicht nur zum Stillstand gekommen, sondern sogar etwas im Rückgang begriffen, obgleich der Prozentsatz der Hauptstadt immer noch hoch bleibt: er betrug 75,9% im Jahre 1933. Der Beitrag der Provinz stellt sich auf ungefähr ein Fünftel der Gesamtproduktion. Er ist im Aufstieg, doch steht die Überlegenheit Budapests auf festen Füßen. Auch einige außerhalb der Grenzen Ungarns veröffentlichte Werke werden in der ungarischen Statistik mitgezählt, nämlich solche, die unmittelbar Bezug auf Ungarn haben.

### Bücherproduktion Ungarns in den Jahren 1936 und 1937:

Wissenschaftsgebiete	1936							1937						
	Verlagswerte	Werke		Werke		Anzahl der Übersetzungen	Verlagswerte	Werke		Werke		Anzahl der Übersetzungen		
		von über 48 Seiten	von weniger als 48 Seiten	in ungar. Sprache	in dtshr. Sprache			in and. Spr.	von über 48 Seiten	von weniger als 48 Seiten	in ungar. Sprache		in dtshr. Sprache	in and. Spr.
1. Allgemeines und Verschiedenes	118	98	20	109	3	6	4	119	97	22	110	3	6	1
2. Philosophie . . . . .	45	26	19	44	1	—	3	40	28	12	37	1	2	5
3. Religion . . . . .	384	201	183	375	6	3	46	331	165	166	319	8	4	47
4. Soziale Wissensch., Recht, Verwaltung . . . . .	319	173	146	306	8	5	7	385	208	177	369	8	8	12
5. Meer . . . . .	32	23	9	32	—	—	—	42	25	17	41	—	1	1
6. Unterricht . . . . .	216	129	87	211	2	3	2	208	132	76	198	3	7	2
7. Staatswissenschaften, Landwirtschaft . . . . .	184	90	94	177	4	3	—	182	98	84	173	6	3	1
8. Industrie, Handel . . . . .	194	101	93	187	4	3	1	163	100	63	154	2	7	1
9. Philologie, Literatur . . . . .	144	80	64	128	3	13	3	152	115	37	136	5	11	3
10. Mathematik, Naturwissenschaften	68	25	43	63	5	—	3	97	40	57	82	6	9	7
11. Technologie . . . . .	32	18	14	29	3	—	1	27	20	7	27	—	—	1
12. Medizin, Hygiene . . . . .	97	62	35	92	3	2	7	105	65	40	103	2	—	1
13. Kunst . . . . .	72	41	31	71	—	1	4	87	51	36	67	3	17	6
14. Sport, Spiel . . . . .	43	32	11	41	2	—	1	28	17	11	27	—	1	—
15. Schöne Literatur . . . . .	1075	975	100	1069	4	2	432	999	908	91	992	2	5	393
16. Jugendschriften . . . . .	79	59	20	79	—	—	18	105	89	16	105	—	—	17
17. Geschichte, Biographie . . . . .	162	105	57	154	2	6	17	144	90	54	123	7	14	13
18. Geographie, Reisen . . . . .	128	88	40	112	5	11	21	114	85	29	106	2	6	10
Insgesamt:	3392	2326	1066	3279	55	58	570	3328	2333	995	3169	58	101	521
					Insgesamt 1936:			3392	2326	1066	3279	55	58	570
					Unterschied:			-64	+7	-71	-110	+3	+43	-49

(Fortsetzung folgt.)

## Wir kommen wieder!

### Bericht über den achten, vom Börsenverein veranstalteten Fortbildungskursus für Verlagshersteller

»Hier, meine Herren, haben Sie die ersten Bücher der Neuzeit, die das erfüllen, wovon ich zu Ihnen spreche«, waren die begleitenden Worte, die Peter Jessen am Schluß eines Lichtbildervortrages sprach, den er im Herbst 1898 im Leipziger Buchgewerbehaus über die ältere deutsche Druckkunst gehalten hat. Jessen meinte damit die ersten Werke, die Eugen Diederichs herausgebracht hat. In seinen Erinnerungen schreibt Diederichs u. a.: »... die Haare der Vertreter des altbewährten Geschmades sträubten sich. Aber es half ihnen nichts, das Publikum war mit dem neuen Aussehen der Bücher sehr zufrieden. Es war die beste Werbung, die mir ungewollt in den Schoß fiel, meine Verlagswerke stachen jahrelang von allen anderen Büchern im Laden ab... Ja, was später alles selbstverständlich war, es mußte erst ausprobiert und sozusagen durchkämpft werden«.

Die Tat dieser großen Verlegerpersönlichkeit kann in diesem Bericht über den achten Fortbildungskursus für Verlagshersteller, der

vom 12. bis 25. März in Leipzig stattgefunden hat, nicht unerwähnt bleiben, denn man darf wohl sagen: seit dieser revolutionären Bewegung, die Eugen Diederichs mit anderen gemeinsam hervorgerufen hat, gibt es erst den Beruf des Verlagsherstellers, wurde er zu einer besonders wichtigen Position im Verlag entwickelt.

Und das ist denn auch der entscheidende Eindruck, der uns drei- undzwanzig Teilnehmern aus vielen Gauen des Großdeutschen Reiches, aus Holland und Dänemark gegeben worden ist: wir sind keine Techniker, die angelerntes Wissen mit mehr oder minder Routine anzuwenden haben; unsere Mitarbeit erfordert vielmehr einen schöpferischen Einsatz, für den uns das Wirken Eugen Diederichs' leuchtendes Vorbild sein kann, unsere Leistungsfähigkeit ist von ausschlaggebender Bedeutung für eine erfolgreiche verlegerische Tätigkeit.

Es wird immer zu den Aufgaben eines der Aufwärtsentwicklung seines Verlages dienenden Herstellers gehören, sein Wissen um die